



INDIEN & BHUTAN: TEEFELDER UND MASKENTÄNZE

Ort: Bhutan

Reisedauer: 18 Tage

Teilnehmerzahl: 4 - 8

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Aktives Reisen, Gruppenreise

Bhutan intensiv: 8 Tage Paro, Thimphu, Punakha und BumthangÜbernachten in charmanten Pensionen und familiären GästehäusernSafari im Gorumara-Nationalpark: Nashörner und Leoparden erspähenMit Dampf durch Darjeeling: Fahrt mit dem Toy TrainMärchenhafte Maskentänze: Klosterfeste in BhutanTageswanderung im abgelegenen Ura-Tal„Litera-Tour“ über Kalkuttas BüchermarktBogenschießen und Kochkunst: Bhutans Alltag mit Einheimischen erleb

Inklusivleistungen

- Flug Frankfurt – Bagdogra und Paro – Kalkutta – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Jakar – Paro
- Alle Transfers laut Programm im Privatfahrzeug
- Insg. 16 Übernachtungen (1x mit Pool) in DZ, Du/WC
- 16x Frühstück, 6x Picknick/Lunchpaket, 4x Mittag-, 16x Abendessen (tlw. mehrgängig)
- Programm-Details: 5 Wanderungen in Darjeeling, Thimphu, Punakha, Bumthang und Paro, Besuch eines Klosterfestes, Kochkurzs in Kewzing, Fahrt mit dem „Toy Train“ von Darjeeling nach Ghoom, Jeep-Safari im Gorumara-Nationalpark, Spezialistenführung über den Büchermarkt in Kalkutta, Mittagessen in einer Walk-in-Küche in Kalkutta
- Eintritte laut Detailprogramm
- Qualifizierter, lokaler Guide in Deutsch bis zum Abflug ab Paro an Tag 17
- Qualifizierter, lokaler Guide in Englisch in Kalkutta
- Visum für Bhutan
- Reiseführer (Edition Erde Bhutan, Aufl. 2013)
- Infomaterial

Reiseverlauf

1.+2. Tag: Flug Nach Bagdogra Und Fahrt Nach Gangtok

Am Abend startet unser Flug von Frankfurt über Delhi nach Bagdogra. Unser Reiseleiter begrüßt uns am Flughafen und wir fahren nach Gangtok, Hauptstadt des Bundesstaates Sikkim und wirtschaftlich bedeutendste Stadt des ehemaligen Königreichs. Die etwa vierstündige Fahrt führt durch wunderschöne Landschaft entlang dem Tista-Fluss. Unterwegs erledigen wir in Rongpo die Einreiseformalitäten nach Sikkim. Wir übernachten in einem traditionellen Gästehaus an der Tibet Road, das schon seit 1950 Reisende beherbergt. Früher übernachteten hier hauptsächlich tibetische Seidenhändler, die mit dem Königreich Sikkim und mit Indien entlang der alten Seidenstraßen Handel trieben. -/-/A Fahrt: 130 km, ca. 4 Std. 2 Übernachtungen im Netuk House, Gangtok Teils zu Fuß, teils per Bus erkunden wir Gangtok. Die Stadt zählt nur etwa 30.000 Einwohner, das Leben läuft hier gemächlich ab. Per Bus geht es erst zum Eenchey-Kloster und dann zum Aussichtspunkt Tashi, wo wir auf den schneebedeckten Kangchendzönga, den dritthöchster Berg der Erde, blicken. Zurück im Zentrum schlendern wir zwischen Einheimischen über den Lal-Markt. Ein Thangka-Maler zeigt uns in seinem Haus die religiöse Kunst aus Tibet. Thangkas sind Rollbild des tantrischen Buddhismus, die zur Meditation aufgehängt werden oder bei Prozessionen mitgeführt werden. Zurück im Gästehaus erwartet uns ein traditionell sikkimesisches Abendessen mit Momos, Thukpa-Suppe und Sael Rotis. F/-/A Stadtspaziergang: ca. 2 Std.

3. Tag: Gangtok Zu Fuß Erkunden

4. Tag: Kloster Rumtek / Homestay Im Dorf Kewzing

Wir besichtigen das Rumtek-Kloster, das größte und bedeutendste Kloster Sikkims. Es ist Sitz des Rinpoche und Ausbildungszentrum für höhere buddhistische Studien. In den letzten Jahrzehnten kam

es im Kloster zu blutigen Auseinandersetzungen und Kämpfen um die Nachfolge des Klostersvorstehers. Um den Konflikten ein Ende zu setzen hat die indische Regierung eingegriffen und ist auch aktuell noch stark vor Ort präsent. Wir fahren zum sikkimesischen Dorf Kewzing. Die örtliche NGO "Kewzing Tourism Development Committee (KTDC)" fördert mit ihrem gemeindebasierten Projekt nachhaltigen und ökologischen Tourismus im ländlichen Sikkim. Wir sind zu Gast im Haus einer Familie und sind Teil des Alltagslebens im Dorf. Nach dem Mittagessen machen wir einen Rundgang durch Kewzing und die Kardamom-Plantagen im Umland. Wir lernen Bewohner und Projektmitarbeiter kennen und haben die Gelegenheit authentisches Dorfleben hautnah zu erleben. Abends kochen wir gemeinsam mit der Gastfamilie lokaltypische Gerichte und sitzen in lockerer Atmosphäre beim Abendessen beisammen. F/-/A Gesamtfahrzeit: 110 km, ca. 2,5 Std. 1 Übernachtung im Homestay in Kewzing

5. Tag: Morgenandacht Im Kloster Und Fahrt Nach Kalimpong

Wir wohnen heute der Morgenandacht im Bön-Kloster bei. Obwohl nur ein Dorf-Kloster ist es doch einzigartig in Sikkim, denn der schamanistische Bön-Glaube ist nicht mehr weit verbreitet. Bön war die vorherrschende Religion in Tibet, bevor im 8. Jhd. der Buddhismus Einzug hielt. Das Kloster in Kewzing wurde 1980 erbaut, um den Dorfbewohner die Ausübung und Bewahrung ihres Glaubens zu ermöglichen. Der Klostersvorsteher wird uns von den besonderen Ritualen der Bön-Religion erzählen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Kalimpong im Bundesstaat Westbengalen. Ursprünglich war Kalimpong eine Siedlung des indigenen Volkes der Lepcha und wurde abwechselnd durch die Königreiche Sikkim und Bhutan regiert. Später gründeten die Briten hier eine ihrer Bergstationen, einen Erholungsort im kühlen Klima. Nach der indischen Unabhängigkeit fiel Kalimpong an Indien. Seit der Besetzung Tibets durch die Chinesen sind viele buddhistische Mönche in die Stadt Kalimpong geflohen und haben einige buddhistische Klöster gebaut. Wir logieren im ältesten, noch aktiven Homestay Kalimpongs, dem Holumba Heaven. Die hölzernen Chalets befinden sich inmitten eines Orchideen-Gartens, der einige sehr seltene Pflanzen beherbergt. Wenn es seine Zeit erlaubt, stößt am Abend das Familienoberhaupt, Mr. Pempahishey zu uns, um uns von der interessanten Geschichte Kalimpongs zu erzählen. F/M/A Fahrt: 100 km, ca. 3 Std. 1 Übernachtung im Holumba Heaven, Kalimpong Morgens führt uns ein Mitarbeiter durch die Orchideenzucht und zeigt uns die besonders seltenen Exemplare. Wir besuchen das „Dr. Grahams Homes“, das 1900 von Rev. John Anderson Graham als Waisenhaus gegründet wurde. Heute ist es Internat, Ausbildungszentrum, College und Museum in einem.

6. Tag: Orchideen-Garten, Dr. Grahams Home Und Fahrt Nach Darjeeling

Etwa 1.500 Kinder und Jugendliche leben und lernen hier. Danach werden wir in einer lokalen Kooperative erwartet, die eine Papierwerkstatt betreibt. Hier wird Papier auf traditionelle Weise in Handarbeit gefertigt. Bevor wir Kalimpong verlassen, statten wir dem Lepcha-Kloster einen Besuch ab. Wer mag kann auf dem lokalen Markt eine Kleinigkeit essen. Auf der anschließenden Fahrt nach Darjeeling begleitet uns der Blick auf das beeindruckende Gebirgspanorama sowie auf sattgrüne Teeplantagen, die die Landschaft wie Teppiche durchziehen. Wir checken im zentral gelegenen Boutique Hotel in Darjeeling ein. Der Abend steht zur freien Verfügung, um das hübsche Städtchen auf eigene Faust zu erkunden. F-/A Fahrt: 55 km, ca. 2 Std. 2 Übernachtungen im Central Nirvana, Darjeeling

7. Tag: Sonnenaufgang Über Dem Himalaja, Toy-Train-Fahrt Und Teeplantage

Früh morgens bewundern wir, bei hoffentlich klarem Himmel, den Sonnenaufgang über dem Mt. Kangchendzönga vom Aussichtspunkt Tiger Hill. Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Fahrt mit dem „Toy Train“, eine Schmalspurbahn aus englischen Kolonialzeiten und UNESCO-Weltkulturerbe. Während der Fahrt bietet sich immer wieder ein toller Blick auf kleine Dörfer, bunte Gebetsfahnen und dichte Wälder. Wir verlassen den Zug in Ghoom, Indiens höchste Eisenbahnstation auf 2.250 Hm und fahren per Bus zurück nach Darjeeling. Wir wandern am Nachmittag durch einige der exklusivsten Tee-Gärten in Darjeeling und im Anschluss durch ein Dorf zum Kloster Bhatia Busti. Hier treffen wir wieder auf unser Fahrzeug und fahren zurück nach Darjeeling. F-/A Wanderung: Gehzeit 3 Std., ca. 10km, +200 Hm

8. Tag: Jeep-Safari Im Gorumara Nationalpark

Durch Vorgebirgsebenen fahren wir zum Gorumara-Nationalpark, bekannt für sein hohes Vorkommen an Nashörnern. Auf unserer Jeep-Safari oder vom Aussichtsturm aus können wir vielleicht auch Leoparden und Elefanten erspähen. Beim Abendessen am Lagerfeuer sehen wir eine Vorführung lokaler Tänze. F-/A Fahrt: 115 km, ca. 4 Std. 1 Übernachtung im River Wood Retreat

9. Tag: Ins Land Des Donnerdrachens

Heute verlassen wir Indien und überqueren die Grenze zu Bhutan. Die lange Fahrt unterbrechen wir mehrmals für Fotostopps und um uns die Beine zu vertreten. Wir können durch die Grenzstadt Phuntsoling schlendern, während unser Reiseleiter die Einreiseformalitäten erledigt. Auf der Fahrt nach Thimphu beobachten wir wie die Landschaft sich langsam verändert und nach und nach die für Bhutan so typischen, am Hügel erbauten, Dörfer auftauchen. F/M/A Gesamtfahrtzeit: 270 km, ca. 7 Std. 2 Übernachtungen im Peaceful Resort, Thimphu

10. Tag: Wanderung Zum Phajoding-Kloster

Unsere heutige Wanderung führt stetig bergauf durch Himalaja-Kiefern- und Fichtenwälder. Bhutan ist weltweit das Land mit dem dichtesten Waldbestand. Fast 70% der Fläche sind mit ursprünglichen und kaum

11. Tag: Wanderung Am Dochula-Pass

berührten Wäldern bedeckt. Das Phajoding-Kloster ist einen dreistündigen Fußmarsch von der nächsten Straße entfernt und zählt zu den reichsten und schmuckvollsten Klöstern Bhutans. Viele wichtige buddhistische Artefakte werden hier aufbewahrt. In der staatlichen Klosterschule befinden sich etwa 50 junge Mönche in Ausbildung, fast alle sind aus armen Familien oder verwaist. Dieses Pilotprojekt wird zwar von der Regierung Bhutans unterstützt, trotzdem leben die Mönche, die meist ohne jeglichen Besitz zum Kloster kommen, in einfachsten Umständen. Am Nachmittag kehren wir nach Thimphu zurück, wo uns eine Familie zum Abendessen erwartet. F/P/A
Wanderung: Gehzeit ca. 6 Std., +/- 600 Hm, moderat
Heute beginnt unsere Reise Richtung Osten nach Punakha. Wir erreichen den Dochula-Pass (3.150m). Unzählige Gebetsfahnen flattern hier im Wind, umrahmt von über 100 Reliquienschreinen, in Bhutan Chörten genannt. An klaren Tagen blicken wir über den östlichen Himalaja - viele der Gipfel sind über 7.000m hoch. Von der Passhöhe aus startet unsere Wanderung nach Hongtso. Größtenteils leicht bergab und durch schattige Wälder wandern wir zum Tempel Khamsum Yulley Namgyal. Das vierstöckige Gebäude wurde in neun Jahren unter Mitarbeit zahlreicher Handwerker erbaut und ist ein herausragendes Beispiel für bhutanische Architektur und Handwerkskunst. Von hier aus können wir einen tollen Blick auf das Punakha-Tal genießen. In Hongtso treffen wir wieder auf unseren Bus und fahren nach Punakha. F/P/A Fahrt: 75 km, ca. 2,5 Std.,
Wanderung: ca. 2,5 Std. 2 Übernachtungen im Meri Puensum Hotel, Punakha

12. Tag: Wanderung Im Punakha-Tal / Klosterfest Im März

Wir wandern durch Reisfelder und über gewundene Pfade nochmals zum Tempel Khamsum Yulley Namgyal. Unterwegs bietet sich immer wieder ein schöner Blick auf die Täler der Flüsse Mo Chhu und Po Chuu. Nach einer Erfrischungspause steigen wir weiter hinauf in die Berge und erreichen schließlich Giligang, ein wunderbares Plätzchen für ein Picknick im Freien. Vielleicht haben wir Glück und treffen das alte Ehepaar, das im Tempel lebt. Die beiden freuen sich immer über Besucher und meist steht auch schon Ngaja (süßer Tee mit Milch) bereit. Von Giligang aus wandern wir bergab bis zur Changyul-Brücke am Punakha-Dzong, wo wir auf den Bus treffen und zurück zum Hotel fahren. F/P/A Im März entfällt die Wanderung und wir besuchen stattdessen das Klosterfest Drubchen in Punakha. Wanderung: ca. 6 Std. Gehzeit, +400 Hm, moderat bis anspruchsvoll
Schon von weitem können wir den weinrot bedachten Dzong von Trongsa erkennen. Der Trongsa Dzong ist die größte Klosterburg in Bhutan und bekannt als architektonisches Meisterwerk, da sie über mehrere Etagen auf einen Felsvorsprung gebaut wurde. Ein

13. Tag: Trongsa-Dzong Und Fahrt Nach Bumthang

Wasserfall fließt über mehrere Kaskaden in das darunter liegende Tal. Nach der Besichtigung fahren wir über den Yotong La-Pass nach Bumthang. Unterwegs picknicken wir am Flussufer. Das Tal ist besonders bekannt für die Kunst des Yathra – traditionelles Weben von Kleidungsstücken aus Yak- und Schafwolle. In einem Dorf werden Sie Gelegenheit haben, den Weberinnen bei der Arbeit zuzusehen und können vielleicht auch selbst einmal unser Können am Webstuhl versuchen. F/P/A Fahrt: 210 km, ca. 6-7 Std. 2 Übernachtungen im Ugarling Resort, Bumthang

14. Tag: Wanderung Im Ura-Tal / Klosterfest Im September + November

Vom Shelthang-Pass (3.600m) genießen wir die tolle Aussicht auf den Mt. Gangkhar Puensum, mit 7.540m der höchste, unbestiegene Berg Bhutans. Danach wandern wir hinunter ins Ura-Tal. Der Pfad schlängelt sich durch sattgrüne Wiesen, das unten liegende Tal ständig im Blick. Wir erreichen das Dorf, das mit seinen Häuschen und Kopfsteinpflastergassen mittelalterlich anmutet. Wir schlendern durch die Gassen und statten der Schule einen Besuch ab. Eine kurze Fahrt bringt uns zum Dorf Shingkar auf 3.400m. Hier leben nur 250 Menschen und die Zeit scheint stillzustehen. Im Hof des Dechen Chholing-Kloster stärken wir uns bei einem Picknick. F/P/A Im September und November entfällt die Wanderung und wir besuchen stattdessen das Klosterfest Tamshingphala Chhoepa (September) bzw. das Nalakar Tshechu (November). Fahrt: ca. 4 Std, Wanderung: ca. 2 Std, +300 Hm/-400 Hm, moderat

15. Tag: Flug Nach Paro Und Freizeit

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir zum Flughafen in Jakar und fliegen nach Paro. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für eigene Erkundungen im charmanten Städtchen. Hinweis: Inlandsflüge werden in Bhutan gelegentlich ersatzlos gestrichen. Da es nur drei wöchentliche Flüge von Jakar nach Paro gibt, weichen wir im Falle einer Flugstreichung auf eine ganztägige Fahrt mit dem Privatbus aus. F/M/A 2 Übernachtungen im Olathang Hotel, Paro

Heute erleben wir ein Highlight der Reise: Wir wandern früh morgens zum Taktsang Kloster, auch „Tigers Nest“ genannt. Es ist sicher das berühmteste Kloster des Landes und das nicht zuletzt wegen seiner spektakulären Lage an einer Felswand hoch über dem Paro-Tal. Der Legende nach soll Guru Rimpoche, der Gründer des bhutanischen Zweigs des Mahayana-Buddhismus, auf dem Rücken einer fliegenden Tigerin an diese Stelle gelangt sein und drei Monate in einer Höhle meditiert haben. Um diese Höhle herum wurde später das Kloster gebaut. Die Gebäude kleben förmlich an den schwarzen Felsen, viele hundert Meter über dem Tal. Der Haupttempel, einer der heiligsten Orte des Landes, wurde 1998 bei einem Feuer zerstört, aber mit Unterstützung von gläubigen Buddhisten aus der ganzen Welt komplett restauriert.

16. Tag: Wanderung Zum Tigers Nest

17. Tag: Flug Nach Kalkutta, "litera-Tour" Auf Dem Büchermarkt Und Bengalische Küche

Auf dem Rückweg nach Paro besuchen wir Kyichu Lhakang, das älteste Kloster Bhutans. Am späten Nachmittag fahren wir in ein nahegelegenes Dorf. Hier können Sie (gegen Aufpreis) Ihre Muskeln in einem traditionellen Heiße-Steine-Bad entspannen. Später sind wir bei einer Bauernfamilie zum gemeinsamen Kochen und Abendessen eingeladen. Vorsicht ist bei den allgegenwärtigen Chili-Schoten geboten! F/P/A Wanderung: ca. 4,5 Std., +500 hm, moderat Morgens verabschieden wir uns von Bhutan und von unserem Reiseleiter. Wir fliegen nach Kalkutta, Hauptstadt Westbengalens. Unser englischsprachiger Guide holt uns am Flughafen ab und bringt uns zum Hotel. Nach dem Check-in erwartet uns ein ganz besonderer Rundgang über den größten Open-Air-Büchermarkt der Welt. Mit einem Insider erkunden wir den „intellektuellen Knotenpunkt“ der Stadt. Hier gibt es Bücher zu jedem Thema und aus jeder Fachrichtung zu kaufen. Viele College-Kids nutzen den Markt als Bibliothek, um sich das Büchergeld zu sparen. An jeder Ecke und vor allem in den Coffee-Shops finden heiße Diskussionen über Politik, Sport und andere aktuelle Themen statt. Unser Mittagessen nehmen wir in einer Walk-in-Küche ein. Wir werden westbengalische Spezialitäten probieren und Vieles über die ethnischen Gruppen in Kalkutta erfahren aus deren Einflüssen dieses leckere „Fusion-Food“ hervorging. Wer mag kann fakultativ am Abend zum Sonnenuntergang eine Kreuzfahrt auf dem Ganges unternehmen. Beim gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Hotelrestaurant lassen wir unsere Reise ausklingen und die vielen Eindrücke Revue passieren. F/M/A Flug: 1 Std. 10 Min. 1 Übernachtung im Farelawn Hotel, Kalkutta

18. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen in Kalkutta gebracht. Heimflug über Delhi nach Frankfurt und Ankunft voraussichtlich am Abend. F/-/-

Termin

Preis

Leistungen

- Flug Frankfurt – Bagdogra und Paro – Kalkutta – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Jakar – Paro
- Alle Transfers laut Programm im Privatfahrzeug
- Insg. 16 Übernachtungen (1x mit Pool) in DZ, Du/WC
- 16x Frühstück, 6x Picknick/Lunchpaket, 4x Mittag-, 16x Abendessen (tlw. mehrgängig)
- Programm-Details: 5 Wanderungen in Darjeeling, Thimphu, Punakha, Bumthang und Paro, Besuch eines Klosterfestes, Kochkurzs in Kewzing, Fahrt mit dem „Toy Train“ von Darjeeling nach Ghoom, Jeep-Safari im Gorumara-Nationalpark, Spezialistenführung über den Büchermarkt in Kalkutta, Mittagessen in einer Walk-in-Küche in Kalkutta
- Eintritte laut Detailprogramm
- Qualifizierter, lokaler Guide in Deutsch bis zum Abflug ab Paro an Tag 17

-
- Qualifizierter, lokaler Guide in Englisch in Kalkutta
 - Visum für Bhutan
 - Reiseführer (Edition Erde Bhutan, Aufl. 2013)
 - Infomaterial

Keine Leistungen

- An- und Abreise zum Flughafen (Wir empfehlen die klimafreundliche Anreise mit der Bahn und buchen gern für Sie Fahrkarten zum Sparpreis).
- Visum für Indien (zzt. ab 65 €)
- Getränke und Verpflegung, soweit nicht anders im Programm erwähnt
- Trinkgelder und sonstige persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge
- Reiseschutz

Zusatzinfos

- Die Mönche im Dorf-Kloster in Kewzing sind herrlich aufgeschlossen. Sie verraten Ihnen Dorfrituale und begehen mit Ihnen die Morgenandacht. Ganz ohne Zeitmaschine ins Mittelalter gehts beim Ausflug in das Ura-Tal mit seinen traditionellen Häusern und Kopfsteinpflaster-Gassen.

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

